

Presseinformation

Nr.: 18/2023

18.11.2023

Klinikum St. Georg spendet Krankenhausbetten

45 mechanische Erwachsenenbetten und vier Kinderbetten inklusive Matratzen spendet das Klinikum St. Georg an die ukrainische Stadt Lwiw

Am Samstag, den 18. November 2023, wurden die fast 50 Patientenbetten abgeholt, um zum Clinical Municipal Communal Emergency Hospital in Lwiw (Lemberg) transportiert zu werden.

Nach anderthalb Jahren Krieg in der Ukraine zählt noch immer jede Unterstützung, je konkreter, desto besser. Nach insgesamt zwölf Hilfslieferungen mit Medikamenten, Verbrauchsmaterialien und Medizintechnik seit Beginn des Krieges, spendet das Klinikum St. Georg nun Krankenpflegebetten. 45 Betten für Erwachsene und vier Kinderbetten gehen an das Clinical Municipal Communal Emergency Hospital der FIRST LVIV TERRITORIAL MEDICAL UNION in Lwiw – weitere sollen folgen. Möglich wird das, weil nach und nach die mechanischen Betten im Klinikum durch elektrisch betriebene ersetzt wurden.

Gemeinsam mit Dr. Oksana Makohon von der Ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde in Leipzig, haben Dr. Susann Landgraf und Gabriele Grünwald vom Klinikum St. Georg die Spende organisatorisch und wortwörtlich auf den Weg gebracht. Zehn ehrenamtliche Helfer des Vereins „Leipzig Helps Ukraine“ verluden die Betten und Matratzen auf einen LKW und in Kleintransporter, um sie nach Lwiw zu bringen.

„Auf diesem Weg den Menschen in der Ukraine helfen zu können, ist uns ein Herzensanliegen“, sagt Dr. Iris Minde. „Ich danke allen Mitarbeitenden für die nicht ganz einfache Organisation und Umsetzung dieser Aktion.“

Leipzig Helps Ukraine e.V. hat sich direkt nach Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine gegründet und besteht ausschließlich aus freiwilligen Helfern. Mit der Zeit wuchs die Hilfsbereitschaft immer mehr, jedoch auch die Herausforderungen – sowohl für die Menschen aus der Ukraine als auch für die Ehrenamtlichen in Leipzig. Ziel des Vereins ist es, für die Menschen, die aus der Ukraine fliehen mussten, Angebote für ein selbstbestimmtes Leben zu schaffen.

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 200.000 Patienten stationär und ambulant behandelt. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Das neue



Ambulanzzentrum wurde 2022 eröffnet. Nun folgt der Bau des neuen Zentralgebäudes für die Innere Medizin, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Das Eltern-Kind-Zentrum zu dem der Kreißsaal, die Neonatologie und die neue Kinderüberwachungsstation gehören, bietet eine umfassende und beste medizinische Versorgung in familienfreundlicher Atmosphäre.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren für hochkontagiöse Erreger in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischem Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie und Rheumatologie sowie des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen klinischen Studien, auch mit externen Partnern, beteiligt. Das Schwerbrandverletzentzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Ein weiterer Teil der Unternehmensgruppe ist das Städtische Klinikum „St. Georg“, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, zu dem das Zentrum für Drogenhilfe, die Klinik für Forensische Psychiatrie, das Wachkomaheim und sozialtherapeutische Wohnstätten gehören.

Gesellschafter der Klinikum St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.